

Wir werden unter der verpflichtenden Losung

„Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden — Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag des SED“

unsere ganze Kraft für die weitere Stärkung des Sozialismus und die Verteidigung seiner Errungenschaften einsetzen.

Im sozialistischen Wettbewerb ringen wir in allen Kollektiven darum, die Produktion von Nahrungsgütern und Agrarrohstoffen in Umfang, Qualität und Struktur entsprechend dem wachsenden Bedarf aus eigener Produktion stabil und mit höherer Effektivität zu sichern. Das Jahr des XIII. Bauernkongresses der DDR wollen wir zum Jahr der bisher höchsten Ergebnisse bei der umfassenden Intensivierung gestalten.

Ernährung des Volkes auf eigener Rohstoffbasis

Die DDR ist heute ein moderner sozialistischer Industriestaat mit einer hochentwickelten Landwirtschaft. Die Sicherung der Ernährung des Volkes auf eigener Rohstoffbasis ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ersten Ranges.

Wir sind stolz darauf, daß wir unseren Beitrag in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Bauernkongresses der DDR zur Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen ständig erhöhen konnten. Dabei schenken wir den Erfordernissen einer gesunden Ernährung zunehmend mehr Beachtung. Den Beschlüssen des XI. Parteitages der SED folgend werden wir ein hohes Entwicklungstempo der Produktion, Effektivität und Arbeitsproduktivität sichern und so mithelfen, das Programm der SED zu verwirklichen.

Wir werden die Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft als einen leistungsfähigen Teil der Volkswirtschaft weiterentwickeln. Dabei stützen wir uns auf das bewährte Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und festigen es unablässig.

Die Politik der SED ist eine Politik mit dem Volk und für das Volk. Das enge Miteinander der Parteien und Massenorganisationen, die unter Führung der SED in der Nationalen Front Zusammenarbeiten, ist eine große gesellschaftliche Kraft. Unsere Entwicklung zeigt, daß nur der Sozialismus uns Bauern eine gesicherte Existenz bietet und die Entfaltung all unserer Fähigkeiten ermöglicht. Bei uns werden alle Entwicklungsfragen demokratisch beraten. Das widerspiegelt auch unser Kongreß, der den bewährten Weg unserer Agrar- und Bündnispolitik fortsetzt.

Beim weiteren Voranschreiten stützen wir uns auf Bewährtes und verfechten aktiv das Neue. Dabei steht im Mittelpunkt:

- Die sozialökonomischen Grundlagen der sozialistischen Agrarproduktion werden wir weiter stärken. Das genossenschaftliche Eigentum hat dank der Existenz des Volkseigentums auf lange Sicht große Entwicklungsmöglichkeiten. Die Klasse der Genossenschaftsbauern ist fester Bestandteil der Sozialstruktur der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.
- Die Genossenschaftsbauern sind auch künftig die Hauptproduzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Als Schlüssel für die Nutzung der Potenzen des genossenschaftlichen Eigentums wird die genossenschaftliche Demokratie und das sozialistische Leistungsprinzip weiter ausgeprägt.
- Unsere LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion sind und bleiben die Grundeinheiten der landwirtschaftlichen Produktion. Sie haben eine klare Perspektive. Ihrer weiteren Festigung und der Vertiefung ihrer Kooperationsbeziehungen widmen wir unser ganzes Augenmerk. Die Potenzen beider Eigentumsformen werden wir gut nutzen.
- Wir Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter stützen uns auf einen großen Erfahrungsschatz, auf neue Erkenntnisse der modernen sozialistischen Produktion, auf hohe Bildung und Fähigkeiten sowie auf ein umfangreiches wissenschaftlich-technisches Potential.

— Unsere sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten der Entwicklung der modernen Produktivkräfte breiten Raum. Mehr und mehr prägen Wissenschaft und Technik, insbesondere die Anwendung der Schlüsseltechnologien, unsere Arbeit.

— Wir verstärken unsere Anstrengungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die effektivere Nutzung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen und die weitere Vervollkommnung der Technologien.

— Wir werden die Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte je Hektar schneller steigern als den Aufwand an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit, dabei die Qualität der Arbeit und der Produkte weiter erhöhen und so einen wachsenden Beitrag zum Nationaleinkommen leisten.

— Die Pflanzenproduktion werden wir auch künftig vorrangig entwickeln, denn sie bildet die Grundlage für den weiteren Leistungsanstieg der gesamten Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.

— In der Tierproduktion gehen wir von planmäßig stabilen Beständen aus und konzentrieren uns auf die weitere Steigerung der Leistungen, wodurch die Arbeitsproduktivität und Fondsökonomie, insbesondere die Futtermittelverwertung, am nachhaltigsten verbessert werden. Die Schafbestände werden planmäßig erhöht.

— Im Intensivierungsprozeß werden wir den Erfordernissen des Umwelt- und Naturschutzes noch wirksamer entsprechen und unseren gesellschaftlichen Beitrag dazu leisten, die Natur für heutige und künftige Generationen als Lebens- und Produktionsgrundlage zu erhalten und auf wissenschaftlicher Grundlage zu nutzen.

— Mit zielgerichteten Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung sowie breiter Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs fördern wir unter Einbeziehung der Erfahrungen aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter nachhaltig die Einheit von Produktionswachstum und Effektivitätsfortschritt.

— Wir erhöhen die Eigenverantwortung der LPG, VEG und ihrer Arbeitskollektive als entscheidende Grundlage für effektives Wirtschaften und stärken das materielle Interesse der Werktätigen an guten Ergebnissen ihrer Arbeit.

— Wir betreiben die individuelle Produktion als eine sinnvolle Ergänzung zur gesellschaftlichen Produktion.

— Mit der Leistungsentwicklung und der planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, mit schönen und produktiven Dörfern sorgen wir dafür, daß die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik für alle erlebbar und das Leben auf dem Lande für jung und alt immer attraktiver wird.

Unsere ökonomische Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 ist ein sicherer Kompaß für die Lösung der vor uns stehenden Aufgaben. Wir haben erkannt, daß die umfassende Intensivierung nur durch breite Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik sowie der Erfahrungen der Besten dauerhaft gestaltet werden kann.

Die Landwirtschaft wird zunehmend Zweig angewandter Wissenschaft

Wir wissen, daß die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution und deren enge Verbindung mit den Vorzügen des Sozialismus die Kernfrage der Verwirklichung der ökonomischen Strategie ist. Mit der dynamischen Entwicklung der Produktivkräfte wird die Landwirtschaft zunehmend zu einem Zweig angewandter Wissenschaft.

Es gilt, in allen LPG, VEG, GPG, kooperativen Einrichtungen, Kombinat und VEB die Produktionsprozesse, einschließlich der mit ihnen verbundenen Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse, wissenschaftlich zu durchdringen und dazu die Ergebnisse der Forschung schnell, in größtmöglichem Umfang und mit hohem ökonomischem Nutzen anzuwenden. Da-